

Anwesende

Léon Gloden ■ Bürgermeister

Monique Hermes | Marc Krier ● Schöffen

Liane Felten | Claude Wagner | Tess Burton |
René Sertznig | Patrick Frieden | Carine Sauer |
Martine Cognioul-Loos | Lynn Mantz ◀ Räte

21.06.2021

Bericht des Gemeinderates

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) begrüßt die Gemeinderatsmitglieder. Er schlägt vor, den Zusatzpunkt betreffend die Entwicklung des Neubaus des Kulturzentrums auf Anfrage der Demokratischen Partei zum Schluss der Sitzung zu behandeln, dies wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

1. Grundschule

a) Provisorische Schulorganisation 2021/2022.

Frau Michèle SILBEREISEN, Präsidentin des Schulkomitees gibt dem Gemeinderat Erläuterungen zum provisorischen Dokument. Die Schülerzahl beläuft sich zurzeit auf 431 Schüler.

Hinsichtlich der Anträge betreffend „hors contingent“ Stunden, bemerkt sie, dass die 23 Einheiten für die „cours d'accueil“ genehmigt wurden, die 46 Stunden für die Unterstützung des Projektes „Zesumme staark“, jedoch nur zur Hälfte genehmigt wurden.

Die Schulzeiten des Zyklus 1 müssen angepasst werden. Die Regionaldirektion hat das Schulkomitee drauf aufmerksam gemacht, dass die schulische Präsenz der Schüler über 26 Stunden läge, was gegen die gesetzlichen Bestimmungen wäre.

Bis jetzt wurde der „appui pédagogique“ so genutzt, dass die Schüler bereits um 7.40 Uhr in der Schule sein konnten.

Die neuen Schulzeiten werden wie folgt festgelegt:
08.00-11.50 Uhr
13.55-15.50 Uhr

Die Schulorganisation 2021/2022 wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

b) Schulentwicklungsplan (PDS) 2021-2024.

Die Schulpräsidentin gibt Erläuterungen diesbezüglich. Der PDS läuft über drei Jahre. Der PDS beinhaltet zwei Ziele:

- ▶ Ziel 1: „Un engem selwechten Strang zéien – ee rouden Fuedem“.
- ▶ Ziel 2: „Förderung a Fuedung vun alle Schüler“.

Das Arbeiten in Schulgruppen soll weiter gefördert werden.

Sowohl die Regionaldirektion, als auch die Elternvertreter haben dazu Stellung genommen.

Der Schulentwicklungsplan (PDS) 2021-2024 wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

c) Außerschulischer Betreuungsplan (PEP)

Die Präsidentin des Schulkomitees, Frau Silbereisen, gibt Erläuterungen. Es sind keine wesentlichen Änderungen zu den Vorjahren zu vermerken. Das Dokument umfasst die außerschulischen Aktivitäten, welche in der Grundschule und in der „Maison relais“ stattfinden.

Zwecks Koordinierung der verschiedenen Akteure finden regelmäßig Treffen zwischen der Präsidentin des Schulkomitees und der Verantwortlichen der „Maison relais“ statt. Mindestens einmal pro Trimester werden alle anfallenden Punkte besprochen.

Die Aktivitäten finden außerhalb des schulischen Stundenplans statt. Die zur Verfügung stehenden Räume werden simultan genutzt.

Das Dokument beinhaltet ebenfalls die lokalen Sport- und Kulturvereine, welche an der außerschulischen Betreuung beteiligt sind.

Der außerschulische Betreuungsplan (PEP) 2021/2022 wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

2. Anpassung der kommunalen Verkehrsverordnung

Verschiedene Anpassungen:

- ▶ Rue Leitschbach - links abbiegen verboten
- ▶ Rue Victor Prost – zusätzlicher Parkplatz für Personen mit eingeschränkter Mobilität
- ▶ Verschiedene Sicherheitsmaßnahmen auf den Fahrradwegen

Die Anpassung der kommunalen Verkehrsverordnung wird einstimmig angenommen.

3. Konventionen

- a) Genehmigung von zwei Konventionen mit dem „Office national d'inclusion sociale“ (ONIS) betreffend einen befristeten Arbeitsvertrag. (TUC)

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

- b) Valorlux

Genehmigung der neuen Konvention betreffend die Zusammenarbeit im Rahmen der selektiven Plastikabfallsammlung.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng) gibt diesbezüglich Erklärungen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), unterstreicht, dass insbesondere auf Grund einer von ihm gestellten „question parlementaire“ Bewegung in dieses Dossier kam.

Das Sammeln zusätzlicher Plastikverpackungen ist jetzt möglich.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

4. Klimapakt 2.0

- a) Genehmigung des Klimapaktvertrages 2.0.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng) gibt diesbezüglich Erklärungen.

Es handelt sich um eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, myenergy und dem Ministerium.

Das Gesetz wurde einstimmig von der Abgeordnetenversammlung angenommen.

Jede Gemeinde hat Anrecht auf einen Klimaberater. Die Gemeinde wird finanziell unterstützt indem sie nachhaltige Projekte realisiert. Zurzeit hat die Gemeinde ein Ergebnis von 53% Prozent erzielt.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

- b) Ersetzen eines Mitgliedes im Klimapaktteam.

Herr Jacques SEYWERT wird durch Herrn Lars LINSTER ersetzt.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

5. Zusatzkredit betreffend den Kauf des Hauses 3 Place du Marché: 1.970.000,- €

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) gibt diesbezüglich Erklärungen.

Rat René SERTZNIG (DP), bemerkt, dass die Demokratische Partei dieses Projekt mitträgt, sie jedoch nach wie vor kein Vertrauen in die Finanzpolitik des Schöffenrates hat. Dies zeigt sich in den vielen Haushaltsartikeln, die für diesen Zusatzkredit abgeändert werden müssen.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

6. Ausschank auf dem Marktplatz

- a) Nutzungsordnung

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass am 23. Juli 2021 ein Sommerfest auf dem kleinen Marktplatz stattfinden wird. Dann wird ebenfalls der neue Ausschank in Betrieb genommen. Das Fest wird mit Einhaltung eines Covid-Checks Verfahrens stattfinden. Das Weiteren informiert er, dass die lokalen Vereine angeschrieben werden, weil ab jetzt die Möglichkeit besteht, dort „Covid-Check“ Veranstaltungen zu organisieren.

Für die lokalen Vereine ist die Nutzung des Ausschanks gratis, auswärtige Vereine müssen eine Gebühr entrichten.

Die Nutzungsordnung wird mit 8 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng, LSAP) und 3 Nein-Stimmen (DP) vom Gemeinderat angenommen.



Der neue Ausschank auf dem kleinen Marktplatz ist einsatzbereit.

b) Gebührenverordnung

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), gibt diesbezüglich Erläuterungen und informiert, dass die Vereine eine Kautio n bezahlen müssen.

Rätin Lynn MANTZ (LSAP), erkundigt sich, ob bei einer Veranstaltung die Vereine verpflichtet seien den Spülwagen anzufragen oder ob dieser automatisch zur Verfügung gestellt wird, da sich keine Spülmaschine im Ausschank befindet. Laut Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) ist der Spülwagen immer dabei.

Rat Claude WAGNER (DP) bemerkt, dass die Demokratische Partei der Meinung sei, dass dieses Projekt nicht stimmig mit dem Neubau des Osbourghauses ist. Es sei auch unpraktisch, dass keine Spülmaschine im Ausschank vorgesehen ist. Des Weiteren sind von den Vereinen zwei Kautio nen zu stellen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass der Schöffenrat von dem Einbau einer Spülmaschine abgeraten bekommen hat, da im Winter das Wasser in der Spülmaschine gefrieren würde.

Rat Patrick FRIEDEN (DP), bemerkt das dies doch aber an anderen Stellen möglich sei.

Rat Claude WAGNER (DP), erkundigt sich über das Reinigen des Ausschanks. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), erklärt, dass die Vereine den Ausschank besenrein hinterlassen müssen, derweil die Gemeinde eine Putzfirma mit der fachgemäßen Reinigung beauftragen wird. Rätin Tess BURTON (LSAP) begrüßt, dass die Gemeinde sich um die Reinigung kümmert. Sie bedauert jedoch auch, dass keine Spülmaschine vorhanden ist.

Die Gebührenverordnung wird mit 8 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng, LSAP) und 3 Nein-Stimmen (DP) vom Gemeinderat angenommen.

7. Friedhofskonzessionen

Eine Friedhofskonzession wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. Finanzbeihilfen

a) Île aux Clowns asbl: 50,- €

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. Zusatzpunkt

Auf Anfrage der Demokratischen Partei wird ein Zusatzpunkt betreffend die Entwicklung des Neubaus des Kulturzentrums auf die Tagesordnung genommen.

Rat Claude WAGNER (DP), zeigt sich verwundert über das aktuelle Bild vom Kulturzentrum. Die Gemeinderatsmitglieder werden von vielen Bürgern darauf angesprochen. Die Projekte von April 2019 und von Dezember 2020 sahen vor, dass der vordere Teil des Kulturzentrums stehen bleiben würde. Die Demokratische Partei lobte die Vorgehensweise des Schöffenrates bei der definitiven Abstimmung des Projektes, als sie Gehör fand und ein unterirdischer Parkplatz in das Projekt integriert wurde. Eigentlich könnte die Demokratische Partei sich jetzt freuen, da sie stets für einen Abriss des ganzen Gebäudes war. Nichtsdestotrotz ist sie erstaunt, dass der Schöffenrat keine Erklärung diesbezüglich abgegeben hat. Folgende Fragen stellen sich nun: Warum wurde das gesamte Gebäude abgerissen? Warum wurden weder der Gemeinderat noch die Bautenkommission informiert? Entstehen jetzt Mehrkosten? Wenn ja in welcher Höhe?

Die Demokratische Partei forderte ein größeres Parkhaus, jedoch wurde diese Idee verworfen, da dies viel teurer werden würde. Deshalb stellt sich nun die Frage, ob die Option eines größeren Parkhauses in Erwägung gezogen werden kann. Laut der Demokratischen Partei wäre es sinnvoll diese zusätzlichen Parkplätze an interessierte Mitbürger zu vermieten, um so die Parksituation in Grevenmacher zu entschärfen.

Des Weiteren erkundigt sich Rat Claude WAGNER (DP), ob sich schon Mehrkosten, bedingt durch die Corona-Krise, abzeichnen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass nicht alles abgerissen wurde, es stehen noch zwei Blöcke im vorderen Teil. Es ist demnach nicht richtig zu behaupten, das komplette Gebäude wäre abgerissen worden.

Was die Mehrkosten bedingt durch Corona angeht, kann der Schöffenrat zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben machen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), begrüßt Frau Sandra CASULLI von Schroeder et Associés im Gemeinderat. Frau Sandra CASULLI gibt Erklärungen zum Projekt.

Sie betont, dass das Projekt fast genauso ausgeführt wurde wie im „Avant Projet définitif“ vorgesehen war. Aus technischen Gründen stellte sich allerdings heraus, dass die Seitenwände des vorderen Baus oberhalb des Untergeschosses entgegen der ursprünglichen Planung ganz abgerissen werden mussten.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bemerkt, dass es momentan komisch aussieht, da es den Anschein hat, es wäre alles abgerissen, derweil zwei Blöcke im Untergeschoss stehen noch.

Der Schöffenrat hat sich mit der Firma Schroeder et Associés beraten und sich über die Zusatzkosten im Falle eines kompletten Abrisses und somit der Schaf-

fung zusätzlicher Parkplätze erkundigt. Es könnten 28 zusätzliche Parkplätze entstehen, welche auch vermietet werden könnten.

Der Gemeinderat muss jedoch noch heute die prinzipielle Zusage geben, da die Bagger zurzeit vor Ort sind. Die Zusatzkosten belaufen sich rund 4.600.000.-€.

Rätin Liane FELTEN (CSV), schlägt vor, dass jede Partei sich intern beraten soll. Des Weiteren bedauert sie, dass keine detaillierte Auflistung betreffend die Zusatzkosten von 4,6 Millionen vom Planungsbüro vorliegen. So habe es den Anschein, als würden sich besagte Zusatzkosten nur auf die Parkplätze beziehen.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) erkundigt sich, ob die Struktur des Untergeschosses stabil genug ist für ein 2. Stockwerk. Frau CASULLI bejaht dies. In diesem Fall werden die Mauern verstärkt. Die Mehrkosten dafür belaufen sich auf +- 30.000.- €.

Rat René SERTZNIG (DP), bemerkt, dass immer behauptet wurde die Kosten würden steigen falls man den vorderen Teil abreißen würde. Er bemerkt, dass im Untergeschoss auch Investitionen notwendig sind, falls dieses bestehen bleibt.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) wiederholt, dass durch die gegebenen Umstände eine Grundsatzentscheidung getroffen werden muss. Rat René SERTZNIG (DP) bemerkt, dass die Mehrkosten erheblich sind und wohl nicht allein auf die Schaffung von 28 Parkplätzen entfallen.

Frau Sandra CASULLI, erklärt, dass die Summe von 4.600.000,- € nicht nur die Kosten für die zusätzlichen Parkplätze beinhaltet, sondern auch für den Aufbau der Säle. Rat René SERTZNIG (DP) erkundigt sich, ob diese Investition gerechtfertigt ist. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst bemerkt, dass man sich so die Option für einen späteren Ausbau offenhält.

Rat Claude WAGNER (DP) erkundigt sich nach der Meinung der Fachleute. Es wäre eine Aufwertung des Projektes, so Frau CASULLI.

Rätin Tess BURTON (LSAP), wundert sich, dass das Projekt jetzt geändert wird, warum diese Möglichkeiten nicht im Vorfeld in Betracht gezogen wurden, da dieser Vorschlag schon zu Beginn des Projektes diskutiert wurde. Man würde sich stets auf die Fachleute verlassen, diese würden die Auftraggeber jedoch nicht immer richtig beraten.

Die LSAP spricht sich gegen die Änderung des Projektes und die damit verbundenen Mehrkosten aus, da das initiale Projekt schon weit über dem Budget liegt, das die Gemeinde tragen kann. Des Weiteren wird noch mal erwähnt, dass bereits ein großes Parkhaus mit dem jetzigen Projekt entstehen wird und dass noch weitere Parkplätze nicht dringend notwendig sind.

Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV), betonte, dass 4,6 Millionen natürlich sehr viel Geld sind, dass aber der Mehrwert für die Zukunft erheblich ist.

Rat René SERTZNIG (DP), bittet um eine Unterbrechung der Gemeinderatssitzung zwecks Beratung.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) unterbricht die Gemeinderatssitzung für 10 Minuten.

Nach den Beratungen wird die Unterbrechung des Gemeinderates aufgehoben.

Mit 9 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng, DP) und 2 Enthaltungen (LSAP) wird die prinzipielle Zusage betreffend den kompletten Abriss und die Schaffung zusätzlicher Parkplätze vom Gemeinderat angenommen.

10. Informationen des Schöffensrates über laufende Projekte

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV):

► Bürgermeister Léon GLODEN informiert, dass nachdem die Gemeinde einige Häuser in der Umgebung der Grundschule, beziehungsweise der Maison relais, erworben hat, um die bestehenden Schulinfrastrukturen zu erweitern, eine Arbeitsgruppe gebildet wird. Diese soll die Erweiterung planen. Die Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe ist folgende: Schöffensrat, Michèle SILBEREISEN, Tamara MAY, 3 Elternvertreter, Joa BAUM, der technische Dienst der Gemeinde und ein Vertreter jeder politischen Partei.

Schöffin Monique HERMES (CSV):

► Der „Juddekierfecht“ wurde kürzlich als Nationaldenkmal klassiert.

► Die Gemeinde wird auch dieses Jahr an den „Journées Européennes du Patrimoine“ im September/Oktober teilnehmen. Schöffin Monique HERMES bietet an, in diesem Rahmen ebenfalls Führungen für die Schulklassen zu organisieren.

11. Fragen an den Schöffensrat

Rätin Tess BURTON (LSAP):

► Schwimmkurse im Freibad: da die Schwimmkurse sehr schnell ausverkauft waren, stellt sich die Frage, ob es nicht möglich ist zusätzliche Schwimmkurse anzubieten. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), erklärt, dass dies aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich ist.

► Defibrillator Kulturzentrum: sie erkundigt sich, wo sich der Defibrillator während der Bauphase befindet. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), wird sich erkundigen und dem Gemeinderat die Antwort nachreichen.

- ▶ Rue de Trèves „Laurentiusstuff“: Wann werden die gelben Linien auf der Straße entfernt? Dies führt zur Verwirrungen bei den Autofahrern. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst erklärt, dass die Gemeinde die gelben Linien in den nächsten Tagen mit schwarzer Farbe übermalen wird.
- ▶ Taxis: Sie erkundigt sich ob die reservierten Parkplätze für die Taxis regelmäßig genutzt werden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), hat keine konkreten Zahlen diesbezüglich. Jedoch sähe man regelmäßig ein Taxi dort stehen.
- ▶ Neue Einwohner: Sie begrüßt die Initiative der Integrationskommission dieses Jahr wieder einen Empfang für die neuen Einwohner zu organisieren.

Rat Patrick FRIEDEN (DP):

- ▶ In dem oberen Teil der „rue Syr“ wird des Öfteren „wild“ geparkt. Es wäre angebracht dort regelmäßige Kontrolle durchzuführen.
- ▶ Parksituation in der „rue des Tanneurs“: er erkundigt sich, ob man die Markierungen vor den Garagen nicht einheitlich anpassen könnte. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), schlägt vor, dass die Verkehrskommission damit befasst wird.
- ▶ Treppe in Richtung „Grueweréck“: in letzter Zeit befinden sich oft Jugendliche dort. Der Geräuschpegel ist ziemlich laut, und er vermutet auch, dass dort Drogen verkauft werden. Er erkundigt sich nach der Möglichkeit, dort eine Überwachungskamera zu installieren. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) weist darauf hin, dass dies dort nicht möglich ist. Er schlägt jedoch vor die Polizei zu informieren und regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Rätin Martin COGNIOUL-LOOS (CSV), bemerkt, dass sie dieselben Vorkommnisse zwischen den Containern in der „rue du Centenaire“ beobachtet hat.

Rat René SERTZNIG (DP):

- ▶ Holzverkauf: Er erkundigt sich nach dem Gewinn, der vom Verkauf der Bäume erzielt wurde, welche vor dem Kulturzentrum gefällt wurden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass ein hoher Gewinn erzielt wurde, jedoch stellte sich heraus, dass sich Nägel in den Baumstämmen befanden; deshalb hat er dem Käufer eine Preisermäßigung von 1000 € vorgeschlagen. Der genaue Betrag vom Verkauf wird dem Gemeinderat nachgereicht.
- ▶ „Rue des Caves“: Er erkundigt sich, ob die zwei Pfosten mit Überleitungen im oberen Teil noch benötigt werden. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst wird sich diesbezüglich erkundigen.

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ▶ Bushaltestelle vor der „Ligue Médico sociale“: sie erkundigt sich nach der Möglichkeit dort eine Sitzgelegenheit vorzusehen. Sie beobachtet regelmäßig, dass die Leute dort auf dem Boden sitzen, weil keine Sitzgelegenheit vorhanden ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), hatte bereits Kontakt deswegen mit der „Ligue Médico sociale“,

jedoch konnte keine Einigung getroffen werden. Er schlägt vor, sich diesbezüglich noch einmal mit dem technischen Dienst zu beraten, um eine Lösung zu finden.

- ▶ Eichenprozessionsspinner: sie erkundigt sich ob die Gemeinde in Erwägung zieht „op Foescht“ zu schließen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass er den Förster beauftragt hat die Bäume um die Grillstelle zu säubern, den Wald zu säubern ist jedoch unmöglich. Bei der Reservation der Grillstelle werden die Leute darauf hingewiesen und es wird eindringlich davor gewarnt, die Nester und Raupen zu berühren. Insbesondere die Kinder sollten auf diese Gefahr hingewiesen werden.



Der Schöffenrat teilt mit, dass Herr René SERTZNIG (DP) von seinem Amt als Gemeinderat der Stadt Grevenmacher zurückgetreten ist. Die Kandidatin, die bei den Kommunalwahlen vom 8. Oktober 2017 als Nächste auf der Liste der demokratischen Partei die meisten Stimmen erhalten hat, ist Frau Claire SERTZNIG.

Der Schöffenrat dankt Herrn René SERTZNIG für sein Engagement und seinen Einsatz während der Ausübung seines Amtes.

Présences

Léon Gloden ■ bourgmestre

Monique Hermes | Marc Krier ● échevins

Liane Felten | Claude Wagner | Tess Burton |
René Sertznig | Patrick Frieden | Carine Sauer |
Martine Cognioul-Loos | Lynn Mantz ◀ conseillers

21.06.2021

Rapport du conseil communal

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), souhaite la bienvenue aux membres du conseil communal. Il propose de traiter le point supplémentaire concernant l'évolution du projet du centre culturel et la modification par rapport au projet voté par le conseil communal à la fin de la séance. Ceci est approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

1. Enseignement fondamental

a) Organisation scolaire provisoire 2021/2022.
Madame Michèle SILBEREISEN, présidente du comité d'école, fournit des explications quant au document provisoire. Le nombre d'élèves s'élève à 431.

Elle informe que les 23 unités pour les cours d'accueil ont été approuvés, mais seulement la moitié des 46 unités demandées pour le soutien du projet « Zesumme staark ».

Les heures de classes du cycle 1 doivent être adaptées. Les nouvelles heures de classe sont :
08.00-11.50 heures.
13.55-15.50 heures.

L'organisation scolaire 2021/2022 est approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

b) Plan de développement de l'établissement scolaire (PDS) 2021-2024.

La présidente du comité d'école fournit des explications à ce sujet.
Le PDS contient deux objectifs et s'étend sur une durée de trois années.

Le plan de développement de l'établissement scolaire (PDS) 2021-2024 est approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

c) Plan d'encadrement périscolaire (PEP)

La présidente du comité d'école fournit des explications.

Le document couvre les activités parascolaires qui se déroulent à l'école fondamentale et à la Maison relais.

Le document ne comprend pas de changements significatifs par rapport aux années précédentes.

Le PEP 2021/2022 est approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

2. Avenant au règlement de la circulation

Diverses adaptations :

- Rue Leitschbach – interdiction de tourner à gauche.
- Rue Victor Prost – place de stationnement supplémentaire pour personnes à mobilité réduite.
- Diverses mesures de sécurité sur les pistes cyclables.

Les adaptations du règlement de la circulation communale sont approuvées à l'unanimité par le conseil communal.

3. Conventions

a) Deux conventions avec l'office national d'inclusion sociale (ONIS) concernant un travail d'utilité collective (TUC) à durée déterminée sont approuvées à l'unanimité par le conseil communal.

b) Valorlux : La nouvelle convention de collaboration dans le cadre de la collecte sélective des PMC est approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), souligne que c'est notamment grâce à son intervention au plan national que les citoyens peuvent maintenant mettre plus de déchets dans les sacs Valorlux.

4. Pacte climat 2.0

a) Approbation du pacte climat 2.0

L'échevin Marc KRIER (déi gréng) fournit des explications. Il s'agit d'une collaboration entre la commune, myenergy et le ministère de l'environnement. La loi a été votée à l'unanimité par la Chambre des Députés. Chaque commune a droit à un conseiller climat. La commune a actuellement atteint un résultat de 53%.

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

b) Remplacement d'un membre de l'équipe climat.

Monsieur Jacques SEYWERT est remplacé par Monsieur Lars LINSTER.

Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

5. Crédit supplémentaire acquisition maison 3, Place du marché : 1.970.000.-€

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), donne des explications à ce sujet. Monsieur René SERTZNIG (DP) remarque que le parti démocratique soutient ce projet, mais que le parti démocratique n'est pas toujours d'accord avec la politique financière du collège échevinal, ce qui se confirme par l'adaptation régulière de crédits extraordinaires au cours de l'exercice budgétaire.

Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

6. Comptoir Place du Marché

a) Règlement d'utilisation

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), informe qu'en date du 23 juillet 2021 se déroulera une fête sur la petite Place du Marché, à l'occasion de laquelle le nouveau comptoir sera mis en service. La fête sera organisée sous le régime du « Covid Check ».

En outre, il informe que les associations locales seront informées de la possibilité d'organiser des manifestations sous le régime du « Covid Check » sur ladite place. L'utilisation du comptoir est gratuite pour les associations locales, les associations non locales devront payer une taxe.

Le règlement d'utilisation est approuvé avec 8 voix oui (CSV, déi gréng et LSAP) et 3 voix non (DP) par le conseil communal.

b) Règlement taxe

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), fournit des explications à ce sujet et informe que les associations locales devront payer une caution.

La conseillère Lynn MANTZ (LSAP), se renseigne, si la remorque lave-vaisselle est automatiquement mise à disposition des associations locales, étant donné qu'il n'y a pas de lave-vaisselle dans le comptoir. La remorque lave-vaisselle est toujours mise à disposition selon bourgmestre Léon GLODEN (CSV).

Le conseiller Claude WAGNER (DP), remarque que le parti démocratique est d'avis que le projet n'est pas cohérent avec le projet de réaménagement de la Maison d'Osbourg et il regrette l'absence d'un lave-vaisselle dans le comptoir. En outre, les associations locales devront faire un dépôt de deux cautions.

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), informe que, selon les experts, que selon les experts l'installation d'un lave-vaisselle était déconseillé, considérant les températures basses en période d'hiver, provoquant des dégâts au lave-vaisselle.

Le conseiller Patrick FRIEDEN (DP), remarque que cela semble pourtant possible à d'autres endroits.

Le conseiller Claude WAGNER (DP), se renseigne au sujet du nettoyage du comptoir. Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), explique que les associations doivent laisser le comptoir après utilisation à l'état propre. La commune engagera une entreprise de nettoyage pour un nettoyage à fond après chaque manifestation. La conseillère Tess BURTON (LSAP), salue que la commune s'occupe du nettoyage à fond. Par contre, elle regrette également l'absence d'un lave-vaisselle.

Le règlement taxe est approuvé avec 8 voix oui (CSV, déi gréng et LSAP) et 3 voix non (DP) par le conseil communal.



Le nouveau comptoir sur la petite place du marché est désormais en service.

7. Concession cimetièrè

Une concession cimetièrè est approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

8. Subside

a) Ile aux clowns a.s.b.l. : 50.- €

Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

9. Sur demande du parti démocratique un point supplémentaire concernant le Centre culturel, évolution du projet et modification par rapport au projet voté par le conseil communal a été ajouté à l'ordre du jour.

Le conseiller Claude WAGNER (DP), se montre étonné au sujet de l'image actuel du centre culturel. Les projets d'avril 2019 et de décembre 2020 prévoyaient que la partie avant du centre culturel ne serait pas démolie. Le parti démocratique a salué la démarche du collègue échevinal lors du vote final lorsqu'il a été entendu quant à leur proposition d'intégrer d'un parking souterrain dans le projet. Ayant s'exprimé en phase de planification toujours en faveur d'une démolition complète du bâtiment existant, le parti démocratique se félicite de cette évolution. Néanmoins, il s'étonne que le conseil communal n'a pas eu d'explications à ce sujet. Les questions suivantes s'imposent: Pour quelle raison l'ensemble du bâtiment a-t-il été démolé ? Pourquoi ni le conseil communal ni la commission des bâtisses n'ont-ils été informés ? Y aura-t-il des frais supplémentaires ? Si oui, à quel montant ? Le parti démocratique avait demandé un parking plus grand, mais l'idée a été rejetée à cause des coûts supplémentaires. Dès lors, la question s'impose de savoir si l'option d'un parking plus grand peut être envisagée. Selon le parti démocratique, il serait raisonnable de donner ces places de stationnement supplémentaires en location aux citoyens intéressés afin d'améliorer la situation de stationnement à Grevenmacher.

En outre, le conseiller Claude WAGNER (DP), demande si déjà des coûts supplémentaires ont été constaté en raison de la crise COVID-19.

Le bourgmestre, Léon GLODEN (CSV), informe que tout n'a pas été démolé, il reste encore deux blocs de la partie avant du bâtiment tel qu'initialement prévu. Il est donc inexact de prétendre que l'ensemble du bâtiment a été démolé. En ce qui concerne les coûts supplémentaires causés par la crise COVID-19, le collègue des bourgmestre et échevins ne peut fournir aucune information à ce stade.

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), souhaite la bienvenue à Madame Sandra CASULLI du bureau Schroeder et Associés au conseil communal.

Madame Sandra CASULLI fournit des explications. Elle souligne que le projet a été réalisé presque exactement comme prévu dans l'avant-projet définitif. Pour des raisons techniques, il s'est avéré que les murs latéraux du bâtiment avant au-dessus du sous-sol ont dû être complètement démolis contrairement au plan initial.

Le collègue échevinal s'est consulté avec le bureau Schroeder et Associés au sujet des surcoûts en cas de démolition complète et de la création de 28 places de parking supplémentaires, destinées à la location.

Cependant, le conseil communal devra donner son accord de principe séance tenante, au vue de l'avancement du chantier. Les frais supplémentaires s'élèvent à environ 4.600.000.-€.

La conseillère Liane FELTEN (CSV), suggère que chaque parti politique se consulte à ce sujet. Elle regrette qu'il n'y ait pas de liste détaillée des coûts. Ainsi il semble que les surcoûts ne soient liés qu'aux places de parking.

Le conseiller Patrick FRIEDEN (DP), demande si la structure du sous-sol est suffisamment stable pour un deuxième étage. Selon Madame Sandra CASULLI, les murs seront renforcés dans ce cas et les frais supplémentaires s'élèveront à environs 30.000.-€.

Le conseiller René SERTZNIG (DP), remarque que le collègue échevinal a toujours prétendu que les coûts augmenteraient en cas d'une démolition complète. Il note que des investissements seront également nécessaires au sous-sol si on le gardera.

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), rappelle que vu les circonstances actuelles une décision de principe doit être prise. Le conseiller René SERTZNIG (DP), remarque que les coûts supplémentaires représentent une augmentation considérable et ne sont pas seulement liés à la création de 28 places de stationnement supplémentaires.

Madame Sandra CASULLI, explique que la somme de 4.600.000.-€ comprend non seulement les frais pour les places de stationnement supplémentaires, mais aussi pour la construction des salles. Le conseiller René SERZNIG (DP), demande si cet investissement est justifié. Monsieur Yves CHRISTEN du service technique remarque qu'on maintient ainsi l'option d'une extension ultérieure.

Le conseiller Claude WAGNER (DP), demande l'avis des experts. Selon Madame Sandra CASULLI cela représenterait une revalorisation du projet.

La conseillère Tess BURTON (LSAP), s'étonne que le projet soit modifié maintenant et pour quelle raison ces options n'ont pas été envisagées auparavant, puisque cette proposition a déjà été discutée au

début du projet. En faisant confiance aux experts, on est souvent déçu du résultat.

Le parti socialiste se prononce contre la modification du projet et les coûts supplémentaires associés, étant donné que le projet initial dépasse les moyens financiers de la commune. En outre, le projet initial prévoit déjà l'aménagement d'un grand parking, des places de parking supplémentaires ne sont donc pas nécessaires actuellement.

La conseillère Martine COGNIOUL-LOOS (CSV), souligne même qu'il s'agit d'un investissement considérable, la plus-value pour l'avenir, justifierait la dépense.

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), interrompt la séance du conseil communal pour une durée de 10 minutes.

Après les délibérations des partis politiques, la séance du conseil communal est reprise.

La décision de principe au sujet de la démolition complète du centre culturel et de la création de 28 places de stationnement supplémentaires est approuvée avec 9 voix oui (CSV, déi gréng et DP) et 2 abstentions (LSAP) par le conseil communal.

10. Informations par le collège échevinal sur les dossiers en cours

Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre :

► Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre informe sur la création d'un groupe de travail suite à l'acquisition de certaines maisons avoisinantes des infrastructures scolaires, ceci en vue de la planification de l'extension de ces dernières. La composition du groupe de travail est la suivante : le collège échevinal, Madame Michèle SILBEREISEN, Présidente du comité d'école fondamentale, Madame Tamara MAY, chargée de direction de la Maison relais, de 3 représentants des parents d'élèves, Monsieur Joa BAUM, Directeur de l'enseignement fondamental, le service technique de la commune et un représentant de chaque parti politique.

Madame Monique HERMES (CSV), échevine :

- Le cimetière israélite a été récemment classé comme monument national.
- La commune participera aux Journées européennes du Patrimoine en septembre/octobre de cette année. Dans ce cadre, Madame HERMES, échevine, organisera des visites guidées pour les classes de l'école.

11. Questions au collège échevinal

Madame Tess BURTON (LSAP), conseillère:

► Cours de natation au bain en plein air : étant donné que les cours de natation étaient rapidement complets, la question de cours supplémentaires se pose. Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), explique que cela n'est malheureusement pas possible pour des raisons d'organisation.

► Défibrillateur centre culturel : elle demande où se trouve le défibrillateur actuellement. Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV) ; se renseignera et transmettra la réponse au conseil communal.

► Rue de Trèves (« Laurentiusstuff ») : Elle se renseigne quand les bandes jaunes, créant des confusions auprès des automobilistes, seront supprimées. Monsieur Yves CHRISTEN du service technique explique que ces travaux seront exécutés dans les prochains jours.

► Taxis : elle demande si les places de stationnement réservées aux taxis sont utilisées régulièrement. Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), n'a pas de chiffres concrets à ce sujet, cependant on y voit régulièrement des taxis garés sur l'emplacement en question.

► Nouveaux résidents : Elle salue l'initiative de la commission d'intégration d'organiser cette année un accueil pour les nouveaux résidents.

Monsieur Patrick FRIEDEN (DP), conseiller :

► Dans la partie supérieure de la rue Syr il y a souvent des stationnements non conformes. Il serait judicieux d'y effectuer des contrôles réguliers.

► Situation de stationnement dans la rue des Tanneurs : il demande si le marquage devant les garages ne peut pas être ajusté de manière uniforme. Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), suggère que la Commission de circulation soit saisie à ce sujet.

► Escalier en direction de la rue « Grueweréck » : ce dernier temps il y a souvent des jeunes qui traînent dans les escaliers et il présume que le trafic de substances illégales se manifeste. Il se renseigne sur la possibilité d'installer une caméra de surveillance. Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), précise que ce n'est pas possible. Il suggère d'informer la police et de procéder à des contrôles réguliers. La conseillère Martine COGNIOUL-LOOS (CSV), remarque qu'elle a observé les mêmes incidents près des conteneurs dans la rue du Centenaire et le hall sportif du Maacher Lycée.

Monsieur René SERTZNIG (DP), conseiller :

- ▶ *Vente de bois : Il se renseigne au sujet du profit réalisé par l'enchère publique des arbres abattus devant le centre culturel. Le bourgmestre, Léon GLODEN (CSV), informe qu'un bénéfice élevé avait été réalisé, mais il s'est avéré qu'il y avait des clous dans les troncs d'arbres. Par conséquent, il a proposé une remise de 1000 € à l'acheteur. Le montant exact de la vente sera transmis au conseil communal.*
- ▶ *Rue des Caves : il se renseigne si les deux poteaux de transition dans la partie supérieure sont encore nécessaires. Monsieur Yves CHRISTEN du service technique se renseignera à ce sujet.*

Madame Liane FELTEN (CSV), conseillère :

- ▶ *Arrêt de bus devant la Ligue Médico-sociale : elle se renseigne sur la possibilité d'y prévoir des places assises. Elle observe régulièrement que les gens sont assis par terre. Le bourgmestre, Léon GLODEN (CSV), informe qu'il a déjà eu des contacts avec la Ligue Médico-sociale à ce sujet, mais aucun accord n'a pu être trouvé. Il propose de se consulter avec le service technique afin de trouver une solution.*
- ▶ *Processionnaire du chêne : elle demande si la commune envisage de fermer le site « op Fooscht ». Le bourgmestre, Léon GLODEN (CSV), informe qu'il a demandé au préposé forestier de nettoyer les arbres autour des abris de barbecue, il est impossible de nettoyer des surfaces plus grandes. Lors de la réservation des abris de barbecue, la présence du processionnaire du chêne est signalée aux personnes. Il faut éviter le contact avec les nids et les chenilles. Les enfants doivent particulièrement être sensibilisés à ce danger.*



Le collègue échevinal informe que Monsieur René SERTZNIG (DP) a démissionné de ses fonctions de conseiller communal de la Ville de Grevenmacher. La candidate ayant obtenu par la suite le plus grand nombre de suffrages sur la liste du parti démocratique lors des élections communales du 8 octobre 2017 est Madame Claire SERTZNIG.

Le collègue échevinal tient à remercier Monsieur SERTZNIG de son engagement et son dévouement lors de l'exécution de son mandat.